

Mit viel Eigenleistung alles auf "Vordermann" gebracht

Die beiden Langerringer Vereine "Hubertus" und "ZSG I" haben ihr Schützenheim im Sommer gemeinsam renoviert

von Manfred Stahl

Die beiden Langerringer Schützenvereine "Hubertus" und "ZSG I" haben ihr 1973 eingerichtetes Schützenheim im Sommer in nur vier Monaten mit viel Eigenleistung und mit Unterstützung der Gemeinde total umgebaut und renoviert.

Die Mitglieder brachten über 2500 Arbeitsstunden ein

Die Mitglieder beider Vereine arbeiteten unter Leitung der beiden Schützenmeister Herbert Graßl (Hubertus Langerringen) und Sebastian Rindle (ZSG I Langerringen) Hand in Hand und brachten über 2500 freiwillige Arbeitsstunden ein. Lohn der Mühe ist die Verwandlung einer etwas in die Jahre gekommenen Schießanlage in ein modernes Schützenheim.

1973 hatte die Gemeinde den beiden Schützenvereinen die Kellerräume der Turnhalle zur Verfügung. "In unzähligen Stunden und durch Spenden vieler Idealisten", so Erich Fücksle von den Hubertus-Schützen, konnte damals ein gemütliches Schießlokal errichtet werden, doch der Lauf der Zeit nagte sichtlich am Domizil der Langerringer Schützen.

Deshalb stellten die beiden Vereine im Februar einen Antrag auf Umbau des Schützenheimes und legten bereits im Mai mit den Renovierungsarbeiten los.

Eingeweiht werden soll das im neuen Glanz erstrahlende Schützenheim, zu dem jetzt auch zwei Umkleideräume gehören, am Samstag, 15. September mit einem Eröffnungsschießen. Bei der um 20 Uhr beginnenden Veranstaltung werden die beiden Pfarrer Alois Ruf und Pfarrer Dieter Schinke die neuen Räume in alter Tradition segnen. anschließend dürfen die Mitglieder beider Vereine erstmals an die modernisierten Schießstände treten.

Einen Tag später findet am 16. September im Rahmen des Langerringer Markttreibens ein "Tag der offenen Tür" im Schützenheim statt. Ab 10 Uhr besteht Gelegenheit, sich über den Schießsport zu informieren und das Ergebnis der Renovierung unter die Lupe zu nehmen.

"Tag der offenen Tür" mit einem Stargast

Unter Anleitung erfahrener Schützen können auch die Schießstände erprobt werden. Kinder bis 12 Jahre können dabei mit dem Lichtgewehr schießen. Stargast beim "Tag der offenen Tür" ist der junge Dominik Mayer aus dem Regionalliga-Kader der Singoldschützen Großaitingen.

Sehr stolz auf das Ergebnis der Renovierung sind die beiden Schützenmeister Herbert Graßl (Hubertus Langerringen) und Sebastian Rindle (ZSG I Langerringen). Sie versprechen sich übrigens durch die mit der Renovierung einhergehende Modernisierung der Schießanlage und der daraus resultierenden Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten auch eine Steigerung der sportlichen Leistungen ihrer Mitglieder sowie eine Belebung des Vereinslebens.